

## **Top 1 - Thema: Mobilität – Geschwindigkeitsbegrenzung - Umwelt**

### **Rosmarie Helbich**

#### **Alle reden von Verbesserung der Mobilität**

##### **Fragen zur Mobilität:**

Wie kann aus Sicht der Bundesregierung der Ländliche Raum – in Bezug auf Mobilität - aufgewertet werden?

Gibt es konkrete Vorschläge wie die Mobilität auf dem Lande speziell für ältere Menschen gewährleistet werden kann?

Momentan wird dies in erster Linie von Privatleuten geleistet, da der ÖPNV nicht vorhanden oder zu teuer ist.

Wie stehen Sie zu der Forderung den ÖPNV kostenlos zu gestalten, auch um die Akzeptanz zu erhöhen?

Gäbe es auch eine Möglichkeit ähnlich dem Vorschlag des 365,00 € Ticket pro Jahr für Stadtverkehr zusätzlich – auch etwas höher evtl. ca. 730,00 € – um größere Reisen innerhalb Deutschlands mit allen Verkehrsmöglichkeiten für Senioren, Behinderte, Schüler, Erwerbslose zu ermöglichen?

Wie könnten Ruftaxis zur Abholung von Gehbehinderten finanziert werden? – Es gibt diverse Angebote und Versuche, aber wie könnte so etwas flächendeckend werden?

##### **Wie könnten Ihrer Meinung nach praktikable Konzepte aussehen?**

#### **Geschwindigkeitsbegrenzung - Umwelt**

Alle reden von Umwelt. CO<sub>2</sub>-Ausstoß muss verringert werden. Viele Konzepte schwirren im Raum – erst recht jetzt nach der schrecklichen Katastrophe in Rheinland-Pfalz, Nordrheinwestfalen, Bayern und Sachsen.

Eigentlich sollte man sich an jeden Strohalm klammern, auch wenn es dadurch nur kleine Verbesserungen geben könnte: Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Straßen. Was halten Sie grundsätzlich von 30 kmh in Ortschaften, 80 kmh auf Landstraßen und 130 kmh auf Autobahnen?

CO<sub>2</sub> wird verringert, Geld für den Einzelnen würde gespart, Kosten durch „Schilderwald“ und Überwachung eingespart, wertvolle Rohstoffe eingespart, Sicherheit für alle Generationen erheblich erhöht, Entspannung gefördert, Unfälle verringert, damit erneut Kosten sowohl im Gesundheitswesen wie bei der Wiederbeschaffung von Fahrzeugen oder Reparaturen, Versicherungen würden entlastet und könnten Beiträge verringern. – Ganz abgesehen davon: Förderung der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Autolobbyisten sind dagegen, weil wir ein Autoherstellerland sind! Das sind andere Länder auch! Auf der ganzen Welt darf niemand so schnell fahren wie in Deutschland. Dabei sind unsere Straßen oft viel schmaler, als anderswo und wir sind sehr dicht besiedelt, dadurch werden wir auch immer sehr rasch auf den Landstraßen ausgebremst. Das Argument, dann bräuchte man nicht die gute Entwicklung der starken Motoren, gilt nicht, denn zum Überholen ist es dann auch sicherer.

**Frage: Was spricht eigentlich überhaupt dagegen und wie werden Sie mitwirken, um eine solche Lösung voranzubringen?**

**Antwort(en):**

Zum Thema **Mobilität** wurde übereinstimmend von **Roderich Kiesewetter/CDU, Leni Breymaier/SPD, Margit Stumpp/Grüne, Arian Kriesch/FDP und Tim Steckbauer/Linke** gefordert, den ÖPNV bedeutend im Ländlichen Raum auszuweiten, um alle Generationen mitzunehmen und sicher zu stellen, dass Jeder, egal in welcher Lebenssituation an jeden gewünschten Ort problemlos gelangen kann.

Die **Geschwindigkeitsbegrenzung** 30 km/h innerorts, 80 km/h Landstraßen und 130 km/h auf Autobahnen wurde fast überwiegend gewünscht, wobei **Breymaier** gerne 100 km/h auf Landstraßen beibehalten möchte und die **Linke** 120 km/h auf Autobahnen und innerorts 20 km/h fordert. **Kiesewetter** schlägt vor über moderne Verkehrsleitsysteme je nach Verkehrsaufkommen in Städten den Verkehrsfluss zu optimieren.